

Verein Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum e.V.
- Sektion Bundesrepublik Deutschland -

Protokoll der Mitgliederversammlung am Sonntag, 6. Oktober 2019 in Friedrichshafen

Beginn 12.00 Uhr, Ende 12.40 Uhr

Entschuldigt: Herr Pöhler und Herr Lochbrunner

Top 1, Begrüßung des Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bericht des Vorsitzenden über das Vereinsjahr 2018 sowie die aktuelle Saison

Der Vorsitzende des Vereins der Deutschen Sektion, Horst Poralla, begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Vorsitzenden des Internationalen Vereins, Josef Büchelmeier, Hans Kubat, Vorsitzender der Schweizer Sektion, Seniorskapitän Reinhard E. Kloser, Lothar Wölfle, Landrat des Bodenseekreises und früher Präsident des Internationalen Vereins, sowie seine Vorstandskollegen. Er stellt die frist- und formgerechte Ladung fest. Die Tagesordnung sei den Mitgliedern zugegangen, gegen diese habe es keine Einwendungen gegeben. Somit sei die Mitgliederversammlung beschlussfähig und werde wie in der Satzung vorgesehen von ihm, dem Vorsitzenden, geleitet. Er wolle sich möglichst kurz fassen, zumal in der sich anschließenden Mitgliederversammlung des Internationalen Vereins einige Tagesordnungspunkte ausführlich behandelt würden, sagt Horst Poralla.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Geschicke der Hohentwiel von mehreren geregelt würden. Es gebe

den Internationalen Verein

eine Schweizer Sektion

eine Deutsche Sektion

Mitglieder der Sektionen seien nach der Satzung automatisch auch Mitglied im Internationalen Verein.

„Der Internationale Verein und die Sektionen stimmen sich eng ab und arbeiten intensiv zusammen“, sagt Horst Poralla. „Hinzu kommt noch unsere ‚Betriebsgesellschaft‘, die HSG, die alles rund um den Schiffsbetrieb inklusive Vermarktung regelt. Für das leibliche Wohl sorgte bislang die HGG, künftig wird dies die neu gegründete Museumsschiff Gastronomie Gesellschaft tun.“

Horst Poralla zum Stichwort „Betrieb“: „Der sonnige Sommer 2018 ist uns allen noch in bester Erinnerung. Auf der einen Seite brachte er positive Auslastungszahlen. Auf der anderen Seite führte Niedrigwasser allerdings auch zu Behinderungen.“

Highlight sei die Heimkehr der Schiffsglocke nach 56 Jahren gewesen.

Für den Vorstand habe es 2018 keine Langeweile gegeben - weit über das Pflichtprogramm hinaus sei er in intensive Arbeit eingebunden gewesen. So habe er 17 Auswärtstermine (2017: 15 Termine) absolviert, 2019 seien es weit über 30. Das Interreg-Projekt habe viel Arbeit mit sich gebracht und viel Zeit in Anspruch genommen.

Erfreulich sei, dass die Inbetriebnahme der MS Oesterreich zu keinem Rückgang der Fahrgastzahlen auf der Hohentwiel geführt habe, im Gegenteil: „So wie es aussieht, wird die Hohentwiel trotz des schlechten Wetters im Frühjahr ihr Vorjahresergebnis übertreffen“, sagt Horst Poralla.

Als „besonderes Highlight“ bezeichnet Horst Poralla den Besuch der schwedischen Königin Silvia, die im September 2019 gemeinsam mit Gräfin Bettina von der Mainau anlässlich einer Jubiläumsveranstaltung der Mentor-Stiftung auf die Hohentwiel gekommen sei.

Bereits vor einigen Monaten, berichtet der Vorsitzende weiter, hätten der Internationale Verein und die Deutsche Sektion beschlossen, den Winterschutz der Hohentwiel durch eine stabile Dachkonstruktion zu ersetzen. Diese Arbeiten, so Horst Poralla weiter, „sollen nunmehr zügig in Angriff genommen werden“.

Horst Poralla kündigt an, dass 2020 das Jubiläum „30 Jahre Wieder-Inbetriebnahme der Hohentwiel“ gefeiert werde. „Die Hohentwiel ist nicht nur die Attraktion am See, sondern auch ein schwimmendes Museum, ein Zeitzeuge nautischer Tradition und Geschichte.“ All die Jahre sei sie unfallfrei und wirtschaftlich erfolgreich unterwegs gewesen, „denn die HSG erwirtschaftet die laufenden Kosten“, so Poralla. Das sei nicht bei jedem Museum der Fall.

Top 2, Bericht des Schatzmeisters

Horst Poralla lobt Schatzmeister Herbert Thum als „unermüdlichen und akkuraten Arbeiter“, der nach 34 Dienstjahren „zu meinem großen Bedauern von Bord geht“.

Weitere Angaben: intern

Top 3, Bericht des Rechnungsprüfers für das Geschäftsjahr 2018

Laut Rechnungsprüfer Dietrich Speidel wurden die Kassengeschäfte der Deutschen Sektion für das Geschäftsjahr 2018 am 26.07.2019 geprüft. Es seien keinerlei Abweichungen festgestellt worden, die Buchhaltung sei vorschriftsgemäß geführt, die Belege seien sachgemäß abgelegt worden. Speidel dankt Schatzmeister Thum für seine sorgfältige Arbeit.

Top 4, Entlastung der Vorstandschaft und des Schatzmeisters

Die Mitglieder folgen dem Antrag von Dietrich Speidel, die Vorstandschaft und den Schatzmeister zu entlasten, einstimmig.

Top 5, Zusammenarbeit im Interreg-Projekt MS Oesterreich

Horst Poralla gibt eine Kurzfassung. Den ausführlichen Bericht kündigt er für die sich anschließende Mitgliederversammlung des Internationalen Vereins an.

Für die Deutsche Sektion sei zu bemerken, dass „unsere finanzielle Beteiligung von 60.000,00 Euro am Interreg-Projekt derzeit durch Zahlungen in Höhe von 46.000,00 Euro nahezu ausgeschöpft ist“.

Neben der finanziellen Beteiligung habe sich die Deutsche Sektion beratend eingebracht. „Als Mitbesitzer der Hohentwiel ist die IBSM-Deutsche Sektion in höchstem Maße daran interessiert, dass eine verlässliche und den beiden Museumsschiffen dienliche Organisation eingerichtet wird“, betonte der Vorsitzende. „Die externe Beratungsleistung wurde einvernehmlich vom Internationalen Verein sowie den nationalen Sektionen finanziert. Neben einer detaillierten Analyse der bestehenden Organisation (Ablauf- und Aufbauorganisation der HSG) wurden zeitgemäße Arbeitsabläufe und Strukturen definiert und umgesetzt.“

Top 6, Wahl des Schatzmeisters

„Leider wird unser langjähriger Schatzmeister Herbert Thum seine Tätigkeit nach 34 Jahren beenden“, bedauert der Vorsitzende. Er verabschiedet Herbert Thum mit einem Präsent, die Mitglieder der Deutschen Sektion quittieren seine Arbeit mit langanhaltendem Beifall.

Herbert Thum wiederum wünscht der Hohentwiel, dass sie weiterhin unfallfrei unterwegs ist und „allzeit eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“.

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung habe man sich Gedanken über die Nachfolge Herbert Thums gemacht, führt Horst Poralla aus. Der Vorstand schlägt Gabriele Freund vor. Sie stellt sich kurz vor: Sie sei 1953 geboren, habe Wirtschaftswissenschaften studiert. Von Hessen sei sie 2006 an den Bodensee gekommen, weil ihr die Position der Stiftungspflegerin bei der Zeppelin-Stiftung angeboten worden sei. Zudem sei sie Kämmerin der Stadt Friedrichshafen und fünf Jahre lang Geschäftsführerin der Luftschiffbau Zeppelin GmbH gewesen. Gabriele Freund: „Die Hohentwiel fasziniert mich, seitdem ich am Bodensee bin.“ Gabriele Freund ist die einzige Kandidatin für das Amt des Schatzmeisters und wird von den Mitgliedern einstimmig mit eigener Enthaltung gewählt. Die neue gewählte Schatzmeisterin nimmt die Wahl an und bedankt sich für den Vorschuss an Vertrauen.

Top 7, Wünsche, Anträge, Fragen

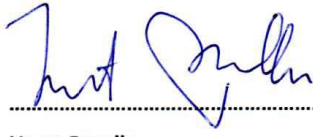
gibt es keine.

„Weihnachten kommt schneller, als Sie denken“, sagt der Vorsitzende. Als „passendes Geschenk“ empfiehlt er das Buch „Faszination Hohentwiel“ von Schriftführerin Hildegard Nagler verfasst. „Kann man sehr gut unter den Christbaum legen“, so Horst Poralla.

Schlußwort des Vorsitzenden:

„Sie schaffen mit Ihren Mitgliedsbeiträgen das finanzielle Fundament unserer Arbeit“, lobt Horst Poralla. „Dafür herzlichen Dank.“ Er dankt den Mitgliedern für ihr Kommen und ihre Treue, den Vorstandskollegen der Deutschen Sektion für ihre Unterstützung, dem Internationalen Verein und dem Kapitän, der auch Geschäftsführer der HSG ist, für die „gute Zusammenarbeit und das angenehme Miteinander“. „In diesen Dank schließe ich meinen Kollegen Josef Büchelmeier und Hans Kubat von der Schweizer Sektion ein“, sagt der Vorsitzende, der abschließend das abgelaufene Jahr als „sehr konstruktiv“ bezeichnet.

Friedrichshafen, 06. Oktober 2019



Horst Poralla
1. Vorsitzender



Hildegard Nagler
Schriftführerin